



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CLXXX. Albrecht von der Hagen verkauft seinen Antheil an der Mühle zu der Mühlenburg seinen Vettern Achim, Otto und Cuno von er Hagen zu Hohen-Nauen, am 21. Dezember 1494.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

figeln besigeln lassen. Gebin vnd Gescheen zu Magdburg, In des Capittels stube, nach christi vnser herren geburdt Thufent vierhundert, dar nach Im Nuehen vnd Achtzigsten Jare, Am Montage Anthony des heiligen Bichtigers.

Aus dem Pitterar. des Erzbisch. Ernsts v. Magdeb. de 1476 ff. im K. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

CLXXIX. Die Herzöge Magnus und Balthasar von Mecklenburg schreiben an den Grafen Johann von Lindow über das Heirathsgut seiner Schwester, der verstorbenen Herzogin Katharina von Mecklenburg, am 26. März 1491.

Vnsze frunthlicke dinste touorn. Wollgeborne, fruntlike liue oheme. Allsio denne Jwe liue vns itzund gefereuen hebben der saken halben, szo jwe liue samptliken mit jwer liue bruder graue Jacob van jwer vnde vnser liuen susster wegen zeliger in godt vorstoruen vermeynen to vns to hebben, vnde vns wider vermanen, wo jwer liuen bruder imme latesten to Stettin dorch den gestrengen vnde duchtigen vnzen Radt vnde liuen getruwen er Nic. Hanen, Ritter, darumme besandt hebben, wo die meyninge des briues wider kundet, hebben wy vernamen, Twiuelen wy des nicht, jwe liue hebbe alle vorseriffte dorch vns vnde jwe liuen vnderlangs ergangen noch woll in dechnisse. Idoch wanner vnse fruntlike liue ohem vnde Bruder marggreue Hans etc. nach syner liuen vorseriffte vnde affschede vns jegen syner liuen to kamen vp bequemelike dage vnde legelike stede vorseriffte schein halben van beiden delen vns berurende, willen wy jegen syner liuen komen vnde vnzen vorserifften an jwer liuen erlanget genuch don. Wusten wy suz jwer liuen dinste vnde fruntschop to donde, des weren wy gewilliget. Datum Zwerin, amme palmeuendt, Anno etc. XCI.

Magnus vnde Baltzar.

An Grauen Johannszen to Ruppin.

Bisch, Mecklenb. Jahr. XXIII, 65.

CLXXX. Albrecht von der Hagen verkauft seinen Antheil an der Mühle zu der Mühlenburg seinen Vettern Achim, Otto und Cuno von der Hagen zu Hohen-Nauen, am 21. Dezember 1494.

Ick Albrecht van der haghe, wanaffich to Stollen, bokenne vnd botüghe Apenbar yn dessen mynen apenbreff, vor my vnd myne rechte eruen, vor alsweme, de dessen mynen apenbreff sen edder horen lesen, dath ik myth guden willen vnde wolbedachten mode vnde myth vulborth vnde willen Alle myner brodere, tho eynen rechten ewighen kope hebbe vorkoffth vnde iegen-

wardich vorkope erfliken yn craft vnde yn macht deffes breues den wolduchtigen mynen leuen fedderen Achimen, Otten vnde konen, broder, genomt de van der hagen, wanastich to hogen nowen, vnde eren rechten eruen myn Andeil an der molne, beleggen tor mollenborch, myth allerleighe rechticheit, vor twevndetwintich vulwichtige rynnische ghuldene vnde hunderth vnde vinteyn schillinghe, de alle yn mynen vnde myner rechten eruen nutthe vnde framen genfliken ghekamen synth, de se my tor noghe boreideth vnde wol botalet hebben. Desz varbonomeden mynes Andeils an der molne wil ik albrecht van der haghe vnde myne rechten eruen schalen vnde willen Achimen, otten vnde konen, brodere, gnanth de van der hagen, vnde eren rechten eruen eyn recht ghewere wesen vor alle, de vor recht kamen, recht gheuen vnde nemen willen, wanner, wo vake vnde wor ein desz bohoff is. In deffeme kope boholde ik Albrecht van der haghe vor my vnde mynen rechten eruen die frighe matthen yn der molne yn allen karne tho miner kakene vnde mer nicht, men dar var laue ik albrecht van der haghe vnde myne rechten eruen schalen vnde willen, effthe de molne voruelle, vorginghe van watere edder van fure vnde wanz er noth isz, myth den demmen beteren vnde behelpen nach myn andeil like vulenkamen. Alle deffe varfereuen punthe vnd artikel eyn iewelich befundern laue ik albrecht van der haghe vnde myne rechten eruen Achim, Otten vnde konen, brodere, ergenometh de van der hagen vnde eren rechten eruen stede vnde vaste vvorbraken wol to holdendhe, sunder iennicherleighe hulperede, nigeruundhe, insaghe vnde allequadt gheferdhe. Were ok wesz an deslzen breue vorfumeth An scriffen, an gedichte, an worden, an bokstauen, to korth edder tho lanck, de breff makele kreghe edder nath worde, Edder dath ingheseghel boferich worde, dath sal my albrecht von der hagen vnde mynen rechten eruen tho neynen framen kamen vnde mynen fedderen Achim, Otten vnd konen, brodere vorgenometh, de van der hagen, vnde eren rechten eruen tho neynen schaden kamen. Desz to grotere wissenheith vnde boftenliker bovestinghe vnde louen hebbe ik albrecht van der hagen vor my vnde myne rechten eruen myn eyghen Ingheseghel wtiliken henghen laten bonedden an deslzen mynen apenbreff, de gegheuen vnde screuen isz Na der borth cristi virteynhunderth iar, dar na in deme virvndeneghentelthen iare, Am daghe Tome des hilligen Apostels.

Nach dem Orig. des Königl. Hausarchives.

CLXXXI. Drei Zeugen aus Mittenwalde befunden eine zu Wusterhausen verübte Zoll-
defraudation, am 1. April 1495.

Wir hirnach geschrebin peter lange, Otto Otterstedte vnd Alex kamenitz be-
kennen vor ydermenniglich, dy dyssin offin brieff sehn adder horn leszin, das der voith von der
wusterhulze offinbarlich geredt vnd gesaget hoth, das dominicus kopken, borger zu luckow,
offte durch dy wusterhulze mith roggen vnd gersten gefarn ist vnd Syne gerechtikeit des
bruckengeldes schuldig geblebin ist by yn adder ewer furstlichen gnaden, dodurch der gemelter
dominicus kopken den Zcol zu Mittenwalde dem Rytter vnd dy gerechtikeit des rats vor-